

## Rahmenbedingungen 5-jährige berufsbegleitende Weiterbildung in «Klientenzentrierter Gesprächs- und Körperpsychotherapie GFK»

Der Titel «**Klientenzentrierte(r) Gesprächs- und KörperpsychotherapeutIn GFK**» verleiht nach Erfüllen aller berufspolitischen Anforderungen die Kompetenz zur selbstständigen Berufsausübung als PsychotherapeutIn in der Schweiz.

Die Weiterbildung wird von der „Schweizer Charta für Psychotherapie“ (deren Mitglied das GFK seit 1993 ist), von SPV, SBAP, GEDAP und, im Rahmen einer individuellen Fachtitelanerkennung, vom FSP anerkannt.

In Deutschland ist die Anerkennung über ein Äquivalenzverfahren durch die GwG möglich. Für Interessierte aus Österreich und Italien/Südtirol gelten die europäischen Regelungen.

---

### Zielpublikum

Dieses Curriculum wendet sich an Personen mit einer abgeschlossenen wissenschaftlichen Grundausbildung an einer Hochschule, in der Regel in Psychologie und Humanmedizin, mit ausreichenden Kenntnissen in Psychopathologie. Personen mit anderen humanwissenschaftlichen Studienrichtungen können an der Universität Krams in Kooperation mit der Schweizer Charta für Psychotherapie im Berufsbegleitenden Studiengang „Psychotherapeutische Psychologie“ einen „Master of Science“ erwerben.

---

### Aufnahmeverfahren

- Prüfung der nötigen Zulassungsnachweise
- Aufnahmegespräch mit einem Ausbilder, einer Ausbilderin
- 2-tägiges Einführungsseminar in der Gruppe

---

### Lerninhalte

Grundlegend sind Haltungen und Verfahren aus der **klientenzentrierten und experienziellen (Focusing) Tradition**. Der Erwerb des Fachwissens ist immer eingebettet in den personalen Lern- und Entwicklungsprozess der Teilnehmenden.

Speziell kennzeichnend für das GFK ist die Betonung der **körperlichen** Präsenz, es werden spezifische körperorientierte Begleitformen, eine energetische Sichtweise und Formen des körperlichen Dialogs gelehrt.

Um den unterschiedlichen Erlebens- und Handlungsweisen der KlientInnen gerecht zu werden, lernen die TeilnehmerInnen Modellbildungen über **Charakterstrukturen und Bindungsarten** kennen und nutzen. Sie sind nicht aus Störungs- oder Pathologievorstellungen heraus entwickelt, sondern orientieren sich an biographischen/interaktionellen Mustern und Entwicklungslinien, die Schwächen und Problembereiche, aber auch Begabungen und Ressourcen aufweisen.

**Systemische** und **konstruktivistische** Modellbildungen und die experienzielle **Philosophie** Gene Gendlins dienen dazu, über das individuumzentrierte Denken hinaus immer die Beziehungen und Resonanzen zu berücksichtigen: in uns, zu anderen, zu ganzen Gruppen und zu komplexen Zusammenhängen.

### Das Lernen findet in unterschiedlichen Settings statt:

- Theorievermittlung
- Anwendung in verschiedenen Übungssettings
- Aneinander und Miteinander-Lernen in der Gruppe
- Selbsterfahrung (Verbindung des Gelernten mit der eigenen Person)
- Supervision
- kollegiale Übungsgruppen
- Selbststudium und eigene Projekte
- Kolloquien
- individuelle Lernbegleitung
- kontinuierliche Verbindung mit dem Berufsalltag

---

## Aufbau der Ausbildung

---

### Phase I: Basis

Die erste Phase dauert **3 Jahre** und findet weitgehend in einer **konstanten Ausbildungsgruppe** statt. Für die Gesamtleitung der Blockseminare sind jeweils zwei AusbilderInnen zuständig. Mindestens eine/r davon ist in den Seminaren anwesend.

Die Seminare finden in einem Tagungshaus statt. Die übrigen Ausbildungsteile werden regional angeboten.

**Pro Ausbildungsjahr** umfasst die Basisausbildung

#### **Präsenzstudium: 240 Unterrichtseinheiten (UE)<sup>1</sup>**

- vier dreitägige und ein fünftägiges Blockseminar (170 UE)
- Studientage und -abende, Vorlesungen (mindestens 34 UE)
- Lerngruppen und Therapieketten (30 UE)
- Lernbegleitung und Standortbestimmung (6 UE)

Davon gelten:

Theorie (inkl. Selbststudium)	160 Unterrichtseinheiten
Gruppenselbsterfahrung	40 Sitzungen <sup>2</sup>
Gruppensupervision:	30 Sitzungen

#### **Selbststudium: 60 Unterrichtseinheiten**

- Literaturstudium, Protokolle, Vorträge

Das sind insgesamt **900 UE** in der Ausbildungsphase I.

Nach Absprache kann schon während der Basisausbildung damit begonnen werden, mit Klientinnen zu arbeiten. Am Ende der Ausbildungsphase I wird eine Abschlussarbeit/Prüfung verlangt, die für die Aufnahme in die Phase II qualifiziert.

---

### Phase II: Vertiefung

Diese Ausbildungsphase dauert **2 Jahre** und dient der Vertiefung, klinischen Differenzierung und Integration. Supervision und Selbsterfahrung werden fortgesetzt, die Teilnehmenden treten in eine feste Supervisions-Kleingruppe ein.

**Pro Ausbildungsjahr** umfasst die Vertiefungsphase:

#### **Präsenzstudium: 140 Unterrichtseinheiten**

- Zwei dreitägige Blockseminare (60 UE)
- Studientage und Vorlesungen (40 UE)
- Geleitetes Methodentraining in Gruppen (40 UE)

**Davon gelten:**

Theorie und Methodentraining:	80 Unterrichtseinheiten
Gruppenselbsterfahrung	15 Sitzungen
Gruppensupervision:	15 Sitzungen

#### **Selbststudium: 70 Unterrichtseinheiten**

- Literatur und Theorie
- Lerngruppen (30 UE)

Das sind insgesamt **420 UE** in der Ausbildungsphase II

#### **Selbsterfahrung:**

- Bis zum Ende der Ausbildung müssen insgesamt 300 Sitzungen Selbsterfahrung, davon mindestens 100 in Einzeltherapie, absolviert werden. Aus den 5 Jahren Ausbildung werden 150 Sitzungen Gruppenselbsterfahrung angerechnet, sodass noch 50 Sitzungen Gruppenselbsterfahrung und 100 Sitzungen Lehrtherapie im Einzelsetting ausserhalb der Seminargruppen belegt werden müssen. Gruppensitzungen dauern 90 Minuten, Einzelsitzungen 50 Minuten. Eine Anerkennung bisher absolvierter Sitzungen ist möglich.

---

<sup>1</sup> eine Unterrichtseinheit/UE sind 45 Minuten

<sup>2</sup> laut Charta dauern alle Gruppensitzungen 90 Minuten

### Supervision

- Bis zum Ende der Ausbildung müssen insgesamt 250 UE Supervision, einzeln oder in Gruppen, absolviert werden. Aus der Basisausbildung werden 90 Sitzungen angerechnet, aus der Vertiefungs- und Zertifizierungsphase 35 Sitzungen, sodass noch 125 Sitzungen Supervision, einzeln oder in Gruppen, ausserhalb der Seminargruppen belegt werden müssen. Gruppensitzungen dauern 90 Minuten, Einzelsitzungen 50 Minuten. Eine Anerkennung bisher absolvierter Sitzung ist möglich.

### Praktikum

- Die Schweizer TeilnehmerInnen müssen ein einjähriges (in manchen Kantonen auch zweijähriges) psychotherapiebezogenes Praktikum absolvieren, das „ein breites Spektrum an seelischen, geistigen und psychosomatischen Krankheitsbildern zugänglich macht“ (Charta 2006).

---

### Phase III: Zertifizierung

- 400 Stunden eigene therapeutische Arbeit (für Österreich, Deutschland und Südtirol: 600 Std.)
- Zwei schriftliche Prozessanalysen resp. wahlweise eine Prozessanalyse und eine klinisch-theoretische Arbeit
- Abschlusskolloquium in der Supervisionsgruppe

Nach Erfüllen aller formalen und inhaltlichen Bedingungen wird das Zertifikat **«Klientenzentrierte(r) Gesprächs- und KörperpsychotherapeutIn GfK»** verliehen. Das Führen des Titels **«Klientenzentrierte(r) Gesprächs- und KörperpsychotherapeutIn GfK»** verpflichtet zum Eintritt in den Berufsverband SGfK und zu ständiger Weiterbildung und Supervision/Intervision nach den Richtlinien der SGfK.

### Zeitdauer

Insgesamt dauert die Weiterbildung mindestens 5 Jahre und umfasst (exklusive eigene therapeutische Arbeit und Praktikum) **ca. 1'800 UE à 45 Minuten, das entspricht etwa 1'350 Zeitstunden.**

---

**Kosten** (Stand Dezember 2009, Anpassungen bleiben vorbehalten):

### Entscheidungsseminar

CHF 500.-

#### Phase I

CHF 19'500.-

Inklusive: Seminare, Gruppenselbsterfahrung, Einzel- und Gruppensupervision, Studientage/Vorlesungen, Seminarunterlagen, Lernbegleitung und der Möglichkeit alle Kurse aus dem Kursprogramm unentgeltlich besuchen zu können.

Exklusive: Bücher und DVDs, Reise, Unterkunft und Verpflegung im Tagungshaus

#### Phase II

CHF 7'800.-

Inklusive: Seminare, Studientage/Vorlesungen, Methodentraining, Seminarunterlagen

Externe Selbsterfahrung einzeln (100 Sitzungen à 50 Minuten à ca. 140.-)\* CHF 7000.- bis 14'000.-

Externe Selbsterfahrung in der Gruppe (50 Sitzungen à 90 Minuten)\* CHF 0.- bis 1'500.-

Externe Supervision in der Gruppe (125 Sitzungen à 90 Minuten à ca. CHF 80.-)\* CHF 3'360.- bis 10'000.-

*Die Kosten für Supervision und Selbsterfahrung ausserhalb der Seminare können nur ungefähr angegeben werden, sie richten sich nach den Ansätzen der jeweiligen LehrtherapeutInnen und LehrsupervisorInnen.*

*Für österreichische und deutsche TeilnehmerInnen sind Therapie und Supervision in ihren Ländern in der Regel kostengünstiger.*

### Zertifizierung

CHF 1'500.-

(inkl. Lektüre durch 2 KorrektorInnen, 3 Einzelstunden Supervision, Kolloquium, berufspolitische Beratung)

---

### GESAMTKOSTEN (ungefähre Angaben)

CHF 39'660.- bis 54'800.-

---

\*Kleinerer Frankenbetrag bei maximaler Anerkennung bereits absolvierter Weiterbildungsteile.

## Daten der Weiterbildung 2010

---

<b>Seminarleitung</b>	<b>Thomas Tepasse, Psychotherapeut FSP, Ausbilder GFK,</b> Praxis Bielerstrasse 111, 4500 Solothurn, Tel.: 032 621 67 37, <a href="mailto:thomas.tepasse@gawnet.ch">thomas.tepasse@gawnet.ch</a>  <b>Jules Zwimpfer, Psychotherapeut SPV/EABP, Ausbilder GFK,</b> Psy- chotherapeutische Praxisgemeinschaft Konradstr. 54, CH-8005 Zürich, Tel. und Fax 0041 44 272 48 30, <a href="mailto:j.zwimpfer@bluewin.ch">j.zwimpfer@bluewin.ch</a>  <b>Christiane Geiser, Psychotherapeutin SPV/EABP/SGfK/VOPT, Aus- bildnerin GFK</b> Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Konradstr. 54, CH-8005 Zü- rich, Tel. und Fax 0041 44 272 48 30, <a href="mailto:cg@tbwil.ch">cg@tbwil.ch</a>  <b>Ernst Juchli, Psychotherapeutin SPV/EABP/SGfK, Ausbilder GFK</b> Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Konradstr. 54, CH-8005 Zü- rich, Tel. und Fax 0041 44 272 48 30, <a href="mailto:ej@tbwil.ch">ej@tbwil.ch</a>  <b>und weitere AusbilderInnen</b>												
<b>Ort:</b>	Blockseminare im Humboldthaus Achberg Nähe Lindau, alle anderen Veranstaltungen finden regional statt.												
<b>Info-Veranstaltung:</b>	<b>Freitag, 04. Juni 2010</b> <b>Mittwoch, 07. Juli 2010</b> <b>Mittwoch, 25. August 2010</b> <b>Freitag, 29. Oktober</b>  <b>Von 18:30 bis etwa 21:00</b> <b>in der Praxisgemeinschaft Konradstr. 54, 8005 Zürich</b> <b>0041 (0)43 817 41 24 oder (0)44 272 48 30</b> Nach Möglichkeit anmelden. Danke												
<b>Aufnahmegespräche</b>	mit einem/r der AusbilderInnen												
<b>Start der Weiterbildung:</b>	<table><tr><td><b>26. – 28. 11. 2010</b></td><td><b>Einführungsseminar</b></td></tr><tr><td><b>27. – 30. 01. 2011</b></td><td><b>Block 1</b></td></tr><tr><td><b>17. – 20. 03. 2011</b></td><td><b>Block 2</b></td></tr><tr><td><b>16. – 19. 06. 2011</b></td><td><b>Block 3</b></td></tr><tr><td><b>13. – 18. 09. 2011</b></td><td><b>Block 4</b></td></tr><tr><td><b>17. – 20. 11. 2011</b></td><td><b>Block 5</b></td></tr></table>	<b>26. – 28. 11. 2010</b>	<b>Einführungsseminar</b>	<b>27. – 30. 01. 2011</b>	<b>Block 1</b>	<b>17. – 20. 03. 2011</b>	<b>Block 2</b>	<b>16. – 19. 06. 2011</b>	<b>Block 3</b>	<b>13. – 18. 09. 2011</b>	<b>Block 4</b>	<b>17. – 20. 11. 2011</b>	<b>Block 5</b>
<b>26. – 28. 11. 2010</b>	<b>Einführungsseminar</b>												
<b>27. – 30. 01. 2011</b>	<b>Block 1</b>												
<b>17. – 20. 03. 2011</b>	<b>Block 2</b>												
<b>16. – 19. 06. 2011</b>	<b>Block 3</b>												
<b>13. – 18. 09. 2011</b>	<b>Block 4</b>												
<b>17. – 20. 11. 2011</b>	<b>Block 5</b>												
<b>Anmeldung</b>	<b>Ausbildungsinstitut GfK, 8047 Zürich</b> <b>0041 (0)43 817 41 24</b> <b><a href="mailto:gfk@bluewin.ch">gfk@bluewin.ch</a></b>												
<b>Website</b>	<b><a href="http://www.gfk-institut.ch">www.gfk-institut.ch</a></b>												

---